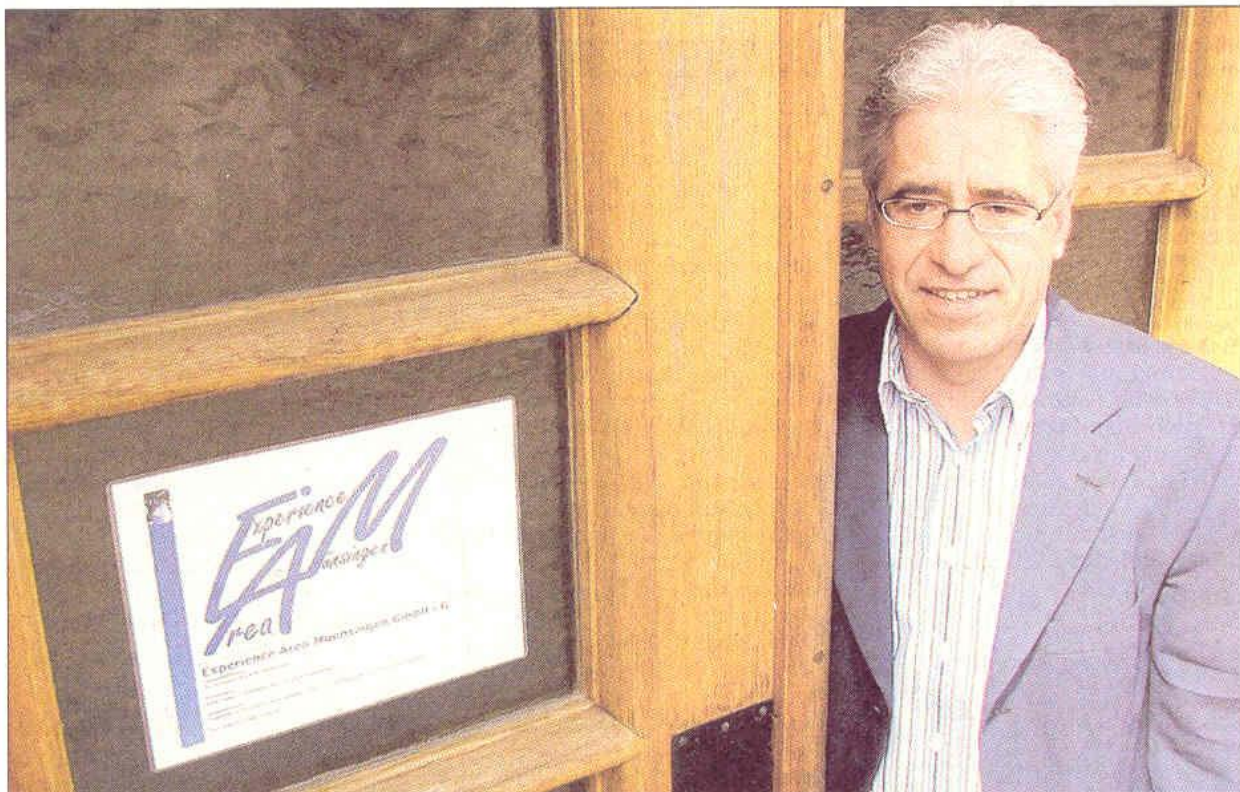




Strengstes Fotografierverbot im Alten Lager. Nur ein Foto von EAM-Geschäftsführer Thomas Schönmetz, der die Veranstaltung von Daimler-Chrysler auf dem ehemaligen Bundeswehr-Areal ausrichtet, ist erlaubt. FOTO: JOACHIM LENK

WIRTSCHAFT / Daimler-Chrysler mietet Teile des Alten Lagers

Exklusivität mit Champagner-Effekt

Im Wachlokal des Alten Lagers sitzt eine Security-Mannschaft und Männer mit Hund patrouillieren auf dem Gelände. Nein, die Bundeswehr ist nicht zurück. Daimler-Chrysler hat für rund vier Wochen das Areal und die Panzerringstraße für Präsentationszwecke gemietet.

JOACHIM LENK

MÜNSINGEN ■ Es ist bereits das dritte Mal, dass der Weltkonzern nach Münsingen kommt, um seinen Lkw-Vertriebsleitern aus der ganzen Welt die neuesten Nutzfahrzeuge vorführen zu können.

„Wir haben hier eine ideale Ringstraße für Demonstrationsfahrten und eine optimale Infrastruktur mit den ehemaligen Gebäuden und Hal-

len der Bundeswehr“, sagt Pressesprecher Claws Tohsche, der von der „Exklusivität des Geländes mit Champagner-Effekt“ in den höchsten Tönen schwärmt.

Kommenden Dienstag werden die Aufbauarbeiten im Alten Lager fortgeführt, bevor am 8. Mai die ersten Lkw-Vertriebsleiter eintreffen. Zwei Wochen lang stehen den geladenen Gästen Lastkraftwagen wie zum Beispiel Atego, Axor, Actros und Econic zur Ansicht und zum Fahren zur Verfügung. Unimogs sind ebenfalls zu sehen. „Wir zeigen das aktuelle Mercedes-Benz-Lkw-Programm, das wir auch auf der kommenden Internationalen Automobilausstellung präsentieren“, fügt Pressesprecher Tohsche hinzu.

Dass kein Unbefugter die Modelle zu sehen bekommt, dafür sorgt eine private Security-Mannschaft, die genau überprüft, wer den ehemaligen militärischen Sperrbereich betreten möchte. Ohne spe-

ziellen Ausweis läuft nichts. So, wie früher.

„Das ist hier unser erster großer Event“, freut sich Thomas Schönmetz von der Firma „Experience Area Münsingen“ (EAM), der seit Anfang des Monats das Alte Lager und die Panzerringstraße vermarktet (wir berichteten). Mit 25 Mitarbeitern sorgt er dafür, dass Daimler-Chrysler optimale Bedingungen zur Präsentation seiner Fahrzeuge auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz vorfindet. Für die Absicherung der Panzerringstraße ist EAM ebenfalls verantwortlich.

Deshalb erinnert Schönmetz noch einmal alle Wanderer und Radler, dass es strengstens verboten ist, die Panzerringstraße, von den ausgewiesenen Übergängen einmal abgesehen, zu begehen oder zu befahren. Wer erwischt wird, muss mit hohen Strafen rechnen. Außerdem springt bei einem Unfall keine Versicherung ein.

